



Liebe Canlar, liebe Freund*innen des BDAJ,

hier kommt er endlich, der 2. Newsletter des Jahres 2024. Wir mussten erstmal durchschnaufen nach der Wahl des neuen Bundesvorstands. Jetzt hat sich alles neu sortiert und wir starten mit voller Kraft voraus in das Jahr unseres 30-jährigen Bestehens. Den Termin für unsere ultimative Party am 23. November habt ihr ja sicher schon alle notiert :-)

Und vergesst auch nicht, euer Kreuzchen bei der Europawahl am 9. Juni zu machen. Alle ab 16 Jahren können an die Wahlurnen gehen und für ein freies, demokratisches Europa eintreten!

Eure Redaktion

WAS KOMMT?

MADIMAK KATLIAMI HAFIZA MERKEZİ BELGESELİ

Çok Kötü Bir Şey Oldu

Madımak Katliamı ve Ötesi Üzerine Bir Film

Es ist Etwas Schreckliches Geschehen

Ein Film über das Madımak-Massaker und darüber hinaus

ÜMİT KIVANÇ



2 Temmuz'da
Avrupa'da özel gösterimle
(Sondervorstellung)
sinemalarda.

madimak.org



„Es ist etwas Schreckliches geschehen - Ein Film über das Madimak-Massaker und darüber hinaus“ von Ümit Kivanc startet am 2. Juli startet europaweit. Der Dokumentarfilm läuft auch in einigen deutschen Kinos und wird in diversen Ortsvereinen gezeigt. [Hier](#) findet ihr eine Auflistung.

Tolle Produkte für Juleica-Inhaber*innen



Im Shop der „Kampagne zur Stärkung jungen Ehrenamts“ können alle Juleica-Inhaber*innen hochwertige Produkte bestellen. Darunter sind Opinel-Messer, Erste-Hilfe-Sets und Sweatshirts. Die Produkte sind kostenlos. Es fällt lediglich eine Versand- und Bearbeitungspauschale an.

Die Kampagne zur Stärkung jungen Ehrenamts im Namen der Juleica wird vom Bundesjugendring durchgeführt und ist gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Ihr Ziel ist es Sichtbarkeit und Begeisterung von jungem Ehrenamt zu erzeugen.

[Zum Shop](#)

Europawahl 2024



Du hast die Wahl am 9. Juni bei der Europawahl. Und wenn du noch unsicher bist, wer deine Stimme bekommen soll, mach doch einfach mal den Wahl-O-Mat. [Hier](#) gehts lang.

Bildungscamp 2024

SAVE THE DATE



4. alevitisches **BILDUNGSCAMP**

20.-23. Dezember 2024

IN XANTEN

Zugegeben: es ist noch ziemlich lang hin. Aber die Nachfrage war in den vergangenen Jahren immens. Tragt euch den Termin schon ein und haltet die Augen auf. Wir geben die Anmeldemodalitäten rechtzeitig bekannt.

Party!!!!!!!!!!

Save the date

23.11.2024



Sobald Details feststehen, erfahrt ihr sie von uns!

WAS WAR?

Neuwahlen bei der Europäischen Alevitischen Jugendunion



Die Europäische Alevitische Jugendunion/ Avrupa Alevi Gençler Birliği (AAGB) hat Vorstand und Kontrollkommission neu gewählt. Die „Alevitische Jugend in Europa“ vereint übergeordnet alle nationalen Dachverbände der alevitischen Jugendlichen in Europa.

Folgende Delegierte wurden in den Vorstand gewählt:

Melanie Sinirtas / Österreich

Eren Kilic / Holland

Veliyettin Aytac / Italien

Umut Aktas / Frankreich

Baris Sanli / Deutschland

Hasim Arslan / Schweden

Schweiz / Belgien und Großbritannien schicken eine/n Delegite/n

Folgende Delegierte stellen die Kontrollkommission:

Can Özdemir / Belgien

Önder Cömert / Frankreich

Ali Göktas / Großbritannien

Ada Yilmaz / Schweden

Elvan Cadir / Frankreich

Bäume pflanzen und schmücken zu Hıdırellez mit „Besonders solidarisch“



Das Bundesprojekt „Besonders solidarisch – BDAJ vor Ort“ hat zu einer Baumpflanz- und Baumschmück Aktion zu Hıdırellez aufgerufen. Einige Ortsjugenden haben teilgenommen und Bäume und Sträucher gepflanzt, Bänder oder Wunschzettel in die Äste gebunden und eine schöne Zeit miteinander in den Gemeinden mit Musik, Essen, Tanz, oder Lagerfeuer verbracht. Es sind viele schöne Videos und Fotos entstanden. Dafür ein großes Dankeschön an alle Beteiligten!

Beitrag bei WDR 5 zu Hıdırellez

Der WDR 5 hat in seiner Sendung „Diesseits von Eden“ einen vierminütigen Radiobeitrag zu Thema Hıdırellez beim BDAJ gesendet. Den Beitrag könnt ihr euch in der [WDR 5 Mediathek](#) anhören.

Ihr wollt beim nächsten Event von „Besonders solidarisch“ dabei sein? habt selbst Ideen für Kleinprojekte/ Veranstaltungen? Dann macht mit bei „Besonders solidarisch – BDAJ vor Ort“ und kontaktiert uns! Ihr habt die Möglichkeit, Fördergelder bis maximal 500 Euro im Rahmen des Projekts zu beantragen (das gilt für Ortsjugenden und Hochschulgruppen des BDAJ/BDAS).

Meldet euch bei Interesse per Mail an Miriam.Ordon@BDAJ.de oder via WhatsApp/telefonisch unter +49 1575 2475840.



Bundeskonferenz des BDAS

Am 13. und 14. April 2024 hatte der Bund der Alevitischen Studierenden (BDAS) zur Bundeskonferenz nach Aachen eingeladen. An zwei intensiven Tagen stellten die Hochschulgruppen ihre Arbeit vor, Beschlüsse wurden gefasst und über die finanzielle Zukunft gesprochen. Auch die AGs Medizin, Psychologie sowie Geistes- und Sozialwissenschaften, an denen sich Studierende aller Richtungen beteiligen können – unabhängig, ob sie im Verband engagiert sind, präsentierten ihre Inhalte. Auf Bundeskonferenz neu gegründet wurde die Arbeitsgruppen Technik & Ingenieur und die AG Jura.

Neu gewählt wurde in Aachen die Position der Schriftführer*in im Bundesprecher*innenrat. Zur Wahl stellte sich Berfin Korkmaz vom BDAS Frankfurt und wurde gewählt. Aus dem Bundesvorstand des

BDAJ waren Serdar Dumlu, Dilan Güler, Aselya Dilbas und Gülistan Bayan in verschiedenen Rollen anwesend.

Viel Erfolg dem BDAS bei seiner weiteren Arbeit!



Der BDAJ beim Kanzler



Mitte März haben Barış Özagac und Özge Erdogan vom BDAJ gemeinsam mit Vertreter*innen des Deutschen Bundesjugendring und anderen Jugendverbänden das Bundeskanzleramt besucht und die Gelegenheit genutzt, die Interessen junger Alevit*innen in die Politik einzubringen. Bundeskanzler Olaf Scholz stellte sich Fragen rund um das Thema Jugendarbeit.

Barış aus dem Bundesvorstand sprach insbesondere das Thema Migration an und erwähnte: „Migration ist für Deutschland eine Chance und keine Bedrohung. Sie ist nicht nur aufgrund des Arbeitskräftemangels schlicht notwendig.“ Des Weiteren wurde über Maßnahmen gegen den Rechtsruck und die finanzielle Förderung von Jugendverbänden gesprochen.



Die Vorstände haben getagt

Am 8. Mai ist der neu gewählte Bundesvorstand zu seiner zweiten Bundesvorstandssitzung zusammengekommen. Am 10. Mai trafen dann die Geschäftsführenden Vorstände aller Landes- und Regionalverbände sowie Vertreter*innen des BDAS ein, um gemeinsam an wichtigen inhaltlichen Themen zu arbeiten und das Netzwerk untereinander zu stärken.

In Diskussionen und Arbeitsgruppen wurden konkrete Strategien entwickelt, um Herausforderungen anzugehen und Chancen zu nutzen, u.a. die Weiterentwicklung der Verbandsstrukturen und Förderung von Kooperationen. Auf dem Geschäftsführenden-Gipfel wurden Projekte thematisiert und wertvolle Best-Practices geteilt, um die Zusammenarbeit zu stärken.



Dersim-Demonstration am Kölner Dom



Am 4. Mai 2024 sind wir auf der Kölner Domplatte mit zahlreichen Jugendlichen und befreundeten Verbänden zusammengekommen, um die Stimmen der Dersimer*innen, Alevit*innen und allen unterdrückten Völkern in die Welt hinauszutragen.

Der Dêrsim-Genozid, auch bekannt als „Tertelê“, ereignete sich in den Jahren 1937-1938 in der Großregion Dêrsim. Unter der Regierung von Mustafa Kemal Atatürk wurden tausende Alevit*innen und Kurd*innen brutal ermordet, ihre Dörfer zerstört und ihre Kultur nahezu ausgelöscht. Das Gedenken an dieses dunkle Kapitel ist wichtig, um die Opfer nicht zu vergessen, Aufklärung und Gerechtigkeit zu fordern und dafür zu sorgen, dass solche Gräueltaten nie wieder geschehen. Es dient auch dazu, die historische Verantwortung anzuerkennen. Wir Alevit*innen tragen die Verantwortung darüber, dass Dêrsim 1937/38 nicht vergessen wird und auch als Völkermord anerkannt wird.

Every Voice Counts!



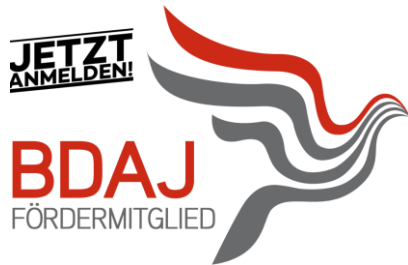
Vom 26. bis 31. März 2024 fand in Köln unser internationales Projekt „iCan – every voice counts“ statt. Jugendverbände aus sieben verschiedenen Ländern sind über wichtige Themen ins Gespräch gekommen.

Netzwerkcommunication: In interaktiven Workshops wurde daran gearbeitet, Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern und Netzwerke unter jungen Menschen zu stärken.

Internationale Jugendbeteiligung: Diskussionen und Panels zielten darauf ab, die Beteiligung junger Menschen auf internationaler Ebene zu fördern. Es wurden Möglichkeiten erkundet, wie aktiv an globalen Herausforderungen teilgenommen werden kann.

Organisation in einer Jugendgruppe: Wie können Organisation und Führungsstile in den eigenen Gemeinschaften entwickelt werden? Wie lernen wir effektiv an der Erreichung unserer Ziele? **Politik und Zivilgesellschaft:** Wie können sich jungen Menschen an politischen Prozessen beteiligen

und ihre wichtige Rolle in der Zivilgesellschaft erkennen? Es gibt Themen, die uns alle betreffen. Wie können wir Veränderungen bewirken?



Ihr wollt unseren Verband und die Anliegen alevitischer Jugendlicher in Deutschland unterstützen?

Werdet Fördermitglied des BDAJ und helft uns, weiter zu wachsen. Jährlich erhaltet ihr eine Spendenquittung und ein Exemplar unserer Verbandszeitschrift PLURAL nach Hause geliefert.

